

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	122831
			DK5 DK5-GK	5036
			DK5 - Name	Rissen
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	297
Bearbeitung	HEE	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			27.05.2018
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				1564,498
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz	§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Naturnahes Feldgehölz auf einer Sandkuppe (Hügelgrab Voßberg), das in der Artenzusammensetzung an einen Eichen-Birken-Mischwald erinnert. Die Baumschicht wird von Eiche dominiert, dazwischen wenige Birken, die abgestorben sind. Die Strauchschicht besteht vor allem Brombeere sowie im Randbereich etwas Liguster. Die Krautschicht wird von Stickstoffzeigern wie Garten-Goldnessel, Brennnessel und örtlich Giersch bestimmt. Charakteristische Arten der trockenen Eichenwälder fehlen mit Ausnahme geringer Deckung von Drahtschmiele oder Eberesche. Seit der letzten Kartierung hat sich die Artenzusammensetzung offenbar deutlich verändert. So konnten zum Beispiel Rotes Straußgras oder Kleinblütiges Springkraut nicht mehr erfasst werden, die damals noch als zerstreut bis häufig vorkamen. In der letzten Kartierung wird auf die scheinbar zunehmende Eutrophierung des Standortes hingewiesen. Diese Entwicklung lässt sich mit der aktuellen Kartierung bestätigen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGM	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2018)		(§ 14 (2) 2.3)
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Feldweg 77			
Nachbarnutzung/en	Acker, Wald, Ruderalflur			
Rechtswert (X)	551131		Hochwert (Y)	5937833
Bezirk	Altona		Naturraum	Holm - Wedeler Geestrandgebiet (694.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rissen (227)		Gemarkung	Rissen (201)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/>	Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	EG-Vogelschutzgeb.
FFH-GEBIET	LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Ni enstedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [HH-2003 / Anteil : 100%]			
Wasserschutzgebiet	Boursberg [3 / Anteil : 100%]			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	122831
		DK5 DK5-GK	5036
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Rissen
Bearbeitung	HEE	Biotop-Nr. alt	297
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.05.2018
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	1564,498
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	5036_297_270518_1.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Naturnahe Gehölz mittlerer Standorte (2018)	Biotoptyp	HGM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 14 (2) 2.3)
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Nähe zu Ackerflächen, Wanderwege geringe Größe, verstärkte Randeffekte Eutrophierung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für den Biotopverbund Bestandteil eines Kulturdenkmals (Hügelgrab)
Ziele der Entwicklung	Erhalt
Maßnahmen	0 - keine Angaben
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	122831
			DK5 DK5-GK	5036
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Rissen
Bearbeitung	HEE	Kopie	Biotop-Nr. alt	297
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	27.05.2018
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	1564,498
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,3
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		0
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	l		K1															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1															
Bromus sterilis (Taube Trespe)	7	l		K1															
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	w		K1															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		S															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		K1															
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	l		K1															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		K1															
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	z		K1															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		K1															
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	l		S															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		B2															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	d		B1															
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	w		S															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	h		S															
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		S															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		S															
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		K1															
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		S										b		3			V
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		K1															
Anzahl Rote Liste Arten																			
Anzahl Arten																		20	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland